

Die Geburt von Fake News

Fake News – falsche Nachrichten sind schnell verbreitet. Sie speisen sich aus Nicht- oder Halbwissen, Spekulationen und Gerüchten – auch in der Kommunalpolitik. Ein Beispiel liefert jetzt die Aktion Stadt und Kulturschutz mit ihrem Stadtvertreter Karsten Jagau.

Zur zukünftigen Nutzung des Sportplatzes Paulshöhe soll ein Gesprächsforum mitreden. Die Zusammensetzung hat die Verwaltung vorgeschlagen. Die Kanurennengemeinschaft, die Waldorfschule und die Wohnungswirtschaft sowie die Verwaltung sollen mit je einem Vertreter dabei sein. Die Anwohner aus dem Schlossgartenviertel bekommen drei Plätze und andere Schweriner sechs. Gibt es mehr Bewerber, entscheidet das Los. Für Karsten Jagau steht fest: „Das ist ein Pseudo-Gremium, dass von vornherein Mehrheiten gegen Erhaltsforderungen schafft!“ Die ASK setzt sich für den Fortbestand des Sportplatzes Paulshöhe ein.

Vertreter der Verwaltung wird „vermutlich Bauderzerrent Bernd Nottebaum“, so Jagau. „Bernd Nottebaum ist eindeutig für den Abriss.“ Die Kanurennengemeinschaft „ist vermutlich aus Zwang für den Abriss“, spekuliert Jagau, weil die

KRG Flächen der Paulshöhe haben möchte. Und die Waldorfschule „steht mit dem Rücken an der Wand und wird wohl auch einem Abriss zustimmen“. Das Gleiche sei von der Wohnungswirtschaft und den Anwohnern „zu erwarten“. Und die sechs Bürger aus anderen Stadtteilen würden sich „von vornherein gegen die Paulshöhe richten“, so Jagau.

Aus einem Vorschlag der Verwaltung machen Karsten Jagau und die ASK also die Gewissheit, dass die Fläche im Schlossgartenviertel bebaut wird – und setzen damit Fake News in die Welt. Dazu kommt, dass das Gesprächsforum und seine Zusammensetzung noch gar nicht von den Stadtvertretern beschlossen sind. Das ist typisch für die ASK: Das Demokratieverständnis fehlt, kommunalpolitische Abläufe sind völlig unbekannt. Stattdessen gibt es Spekulationen. Schlimm nur, dass sich Stadtvertretung und -verwaltung mit merkwürdigen Anträgen und Anfragen des Karsten Jagau immer wieder beschäftigen müssen. Es gibt Wichtigeres.

.....



Gert Steinhagen

gest@svz.de